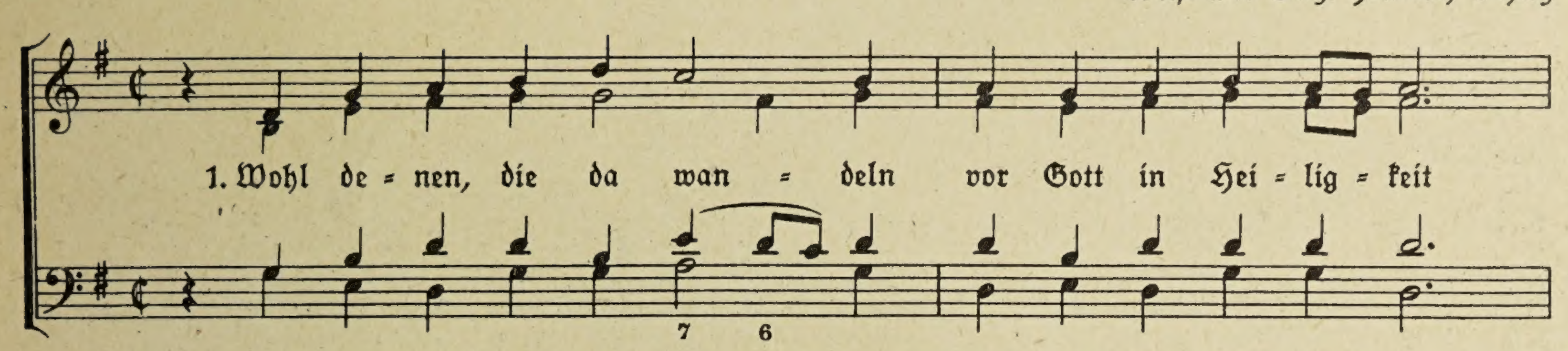
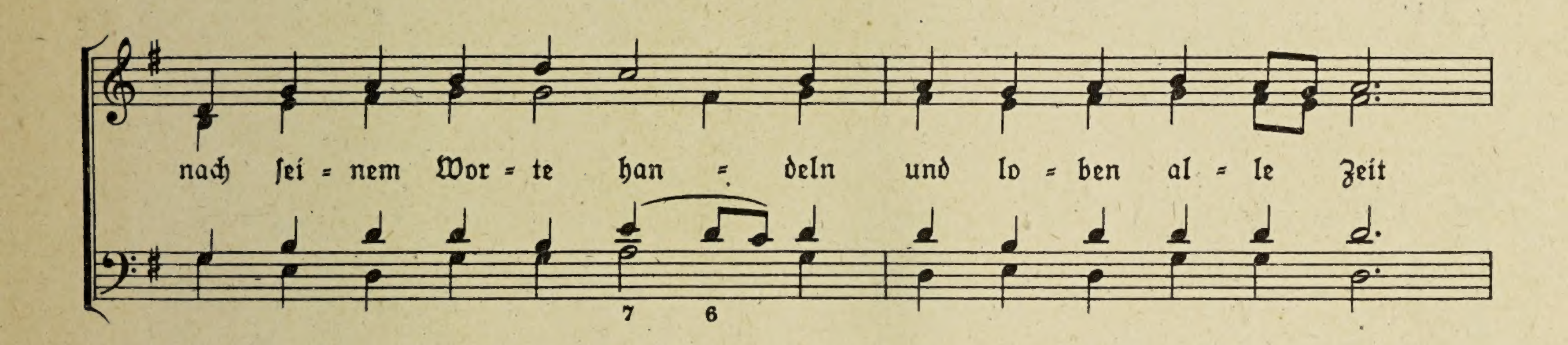
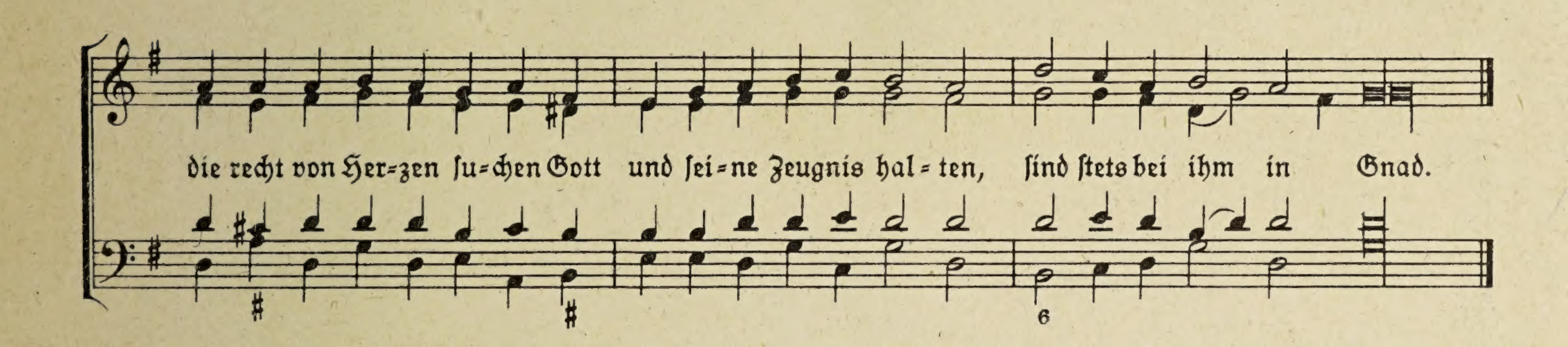
Psalm 119

Dritter Teil, Vers 41-48

Weise und Satz: Heinrich Schütz







2. Von Herzensgrund ich spreche:
dir sei Dank allzeit!
Weil du mich lehrst die Rechte
deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch fürder mir gewähr;
ich will dein Rechte halten,
verlaß mich nimmermehr.

3. Ich hab mich, Herr, erkläret:
das soll mein Erbe sein,
was du mich hast gelehret;
ich halt die Wege dein.
Ich fleh vor deinem Angesicht
aus meines Herzensgrunde:
dein Gnad versag mir nicht.

4. Mein Herz hängt treu und feste
an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das beste,
sonst ich zu schanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott,
so kann ich richtig laufen
den Weg deiner Gebot.

5. Dein Wort, Herr, nicht vergehet,
es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet,
der stets beweget sich;
dein Wahrheit bleibt in Ewigkeit
gleichwie der Grund der Erden
durch deine Hand bereit't.

Cornelius Becker, 1602

Veröffentlicht unter der Zulassungs-Nr. US-W-2000 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung
Druck von Omnitypie-Gesellschaft Nachf. Leopold Zechnall Stuttgart 5000 / Oktober 1947

